

**Per mail an fernsehrat@zdf.de**  
**Per Einschreiben**

AN DIE  
VORSITZENDE DES  
ZDF FERNSEHRATES  
**MARLEHN THIEME**

55100 MAINZ

**Nachtrag #4 vom 25.11.2019 zur**  
**Förmlichen Programmbeschwerde gemäss § 21 der ZDF-Satzung**  
**über "Zeit, Klimawandel - Die Fakten" vom 17.09.2019**  
**Schreiben (2 Seiten) von ZDF-Intendant Dr. Thomas Bellut vom 18.11.2019**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates Marlehn Thieme,  
das 2-seitige Schreiben von Dr. Thomas Bellut vom 18.11.2019 habe ich zeitnah  
am 20.11.2019 per Mail als .pdf-Datei und am 23.11.2019 per Post erhalten.

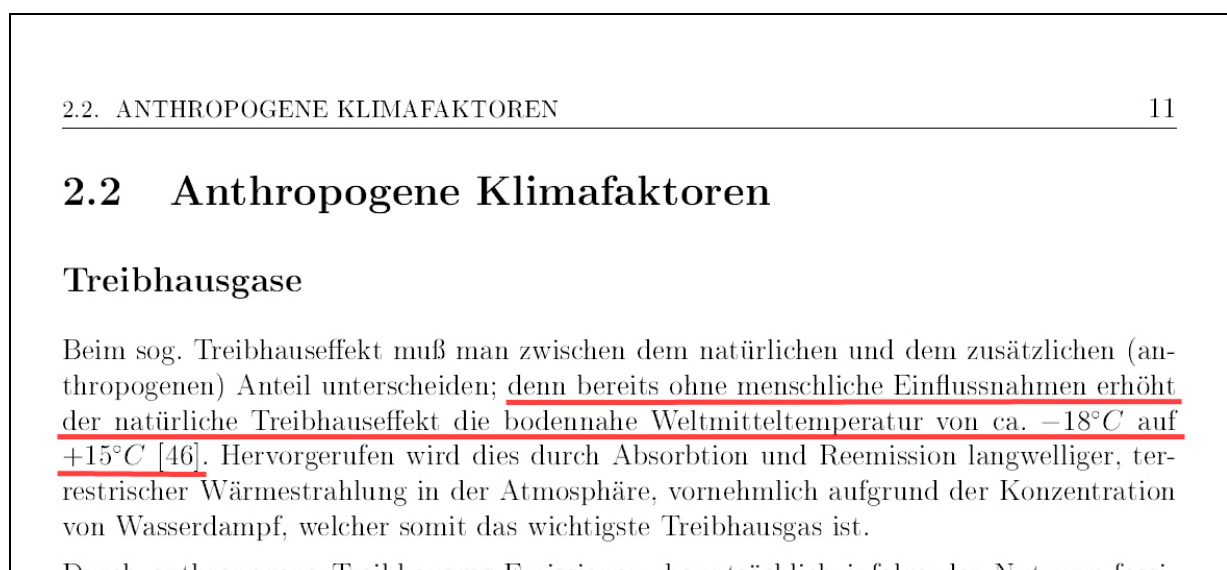
Ich danke dafür.

ZDF-Intendant Dr. Thomas Bellut gibt im zweiten Absatz seines Schreibens vom  
18.11.2019 - erstmalig für einen ZDF-Verantwortlichen - mit eigenen Worten den  
Kern meiner Argumentation wieder, allerdings habe ich mir erlaubt, den  
entscheidenden Satz im 2. Absatz von Dr. Thomas Bellut um wichtige Worte - **blau**  
markiert und unterstrichen - zur unbedingten Klarstellung **zu ergänzen**:

*Dabei berufen Sie sich auf einen globalen Absoluttemperaturwert von 15  
Grad aus dem natürlichen Treibhauseffekt, der seit über 150 Jahren nicht  
überschritten worden sei.*

Denn diese obige Argumentation ist im Ursprung nicht meine Argumentation,  
sondern mit dieser Argumentation (= Das Übersteigen der 15 Grad aus dem  
natürlichen Treibhauseffekt) hat vor über 30 Jahren seit 1988 die wissenschaftliche  
Enquete-Kommission beim deutschen Bundestag und auch James Hansen vor

dem US-Kongress die angeblich menschverstärkte globale Erderwärmung begründet. Diese Argumentation steht auch bis heute nachweislich in deutschen Schulbüchern(!), wird sehr deutlich in Aufklärvideos von Schulbuchverlagen (KLETT, 2013) vorgetragen und steht auch nachweislich auf drei Seiten im Buch "DER KLIMAWANDEL" der beiden bekannten Potsdamer Klimafolgenforscher Stefan Rahmstorf und Hans Joachim Schellnhuber. Und auch auf den weltweiten Webseiten der NASA und auch auf den Webseiten bei der Weltwetter-Organisation (WMO) in Genf. Und zum Abschluss noch ein einschlägiges Zitat aus der Dissertation(!) des Meteorologen von "DAS ERSTE", Tim Staeger, [**Abb.01**]:



[**Abb.01**] Ausschnitt von der Seite 11 der Dissertation von Tim Staeger, Dezember 2002 (Rot-Unterstreichung durch www.klimamanifest.ch)  
Quelle: <http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/files/5334/StaegerTim.pdf>

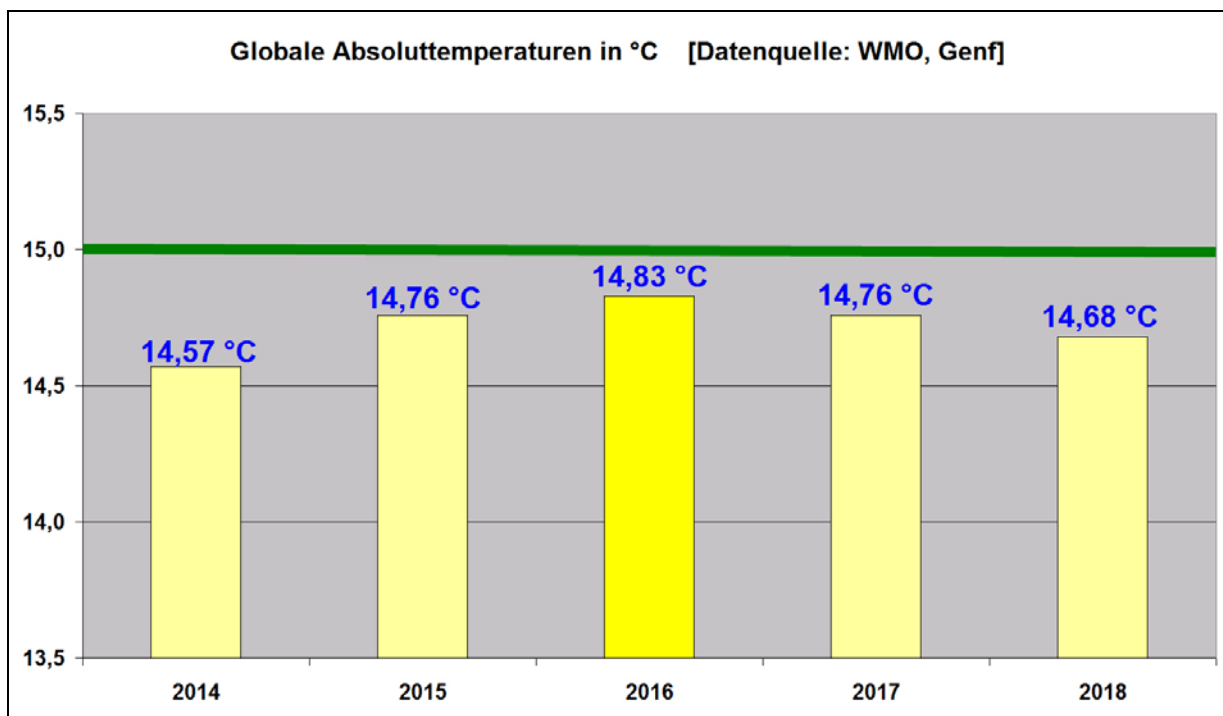
Das sind eindeutige Nachweise, dass der wissenschaftlich-behauptete, angeblich menschlich-verstärkte Einfluss auf das Erdklima erst ab global +15°C beginnt. Wenn notwendig: Ich habe noch viel, viel mehr solcher Nachweise.

Ich bin der Auffassung, dass DAS nun Belege genug sein dürften, dass diese Argumentation im Ursprung nicht meine Argumentation ist, sondern ich habe diese Argumentation der Klima(folgen)forschung nur journalistisch-fundiert recherchiert und aufgearbeitet, wie es eigentlich auch gut und mit Gebührengeldern bezahlte und angeblich unabhängige ZDF-Journalisten hätten bis heute tun sollen, aber nach meinen einschlägigen Erfahrungen mit ZDF-Journalisten bis heute nicht getan haben. Die ach-so-tolle und preisgekrönte ZDF-Vorzeigejournalistin Dunja Hayali blockiert uns und unsere fundierten Recherchen statt dessen auf Twitter.

Wenn nun Dr. Thomas Bellut in seinem Schreiben vom 18.11.2019 behauptet:

*Klimafolgenforscher wie Professor Anders Levermann vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und Fachberater der von Ihnen kritisierten Sendung halten den Absolutwert für kaum aussagekräftig - auch weil dieser sich weniger präzise messen lasse.*

so hat dieser "Absolutwert" erstmal nix mit der Herleitung des Temperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffekt zu tun. Diese Verwechslung ist der "Kardinal-Fehler", den nahezu alle Journalisten machen. Den "Absolutwert", den Dr. Thomas Bellut meint, ist der globale Absoluttemperaturwert, den insbesondere die WMO in Genf alljährlich für das jeweils abgelaufene Kalenderjahr vermeldet. Die letzten fünf von der WMO gemeldeten globalen Absolut-Temperaturwerte habe ich in dem folgenden Schaubild visualisiert, [**Abb.02**]:



[Abb.: 02] Schaubild erstellt von www.klimamanifest.ch auf Datenquellen-Basis der WMO in Genf.

Nachfolgend die fünf Quellen-Links zu den Webseiten der WMO in Genf,

2014 : <https://public.wmo.int/en/media/press-release/warming-trend-continues-2014>

2015 : <https://public.wmo.int/en/media/press-release/2015-hottest-year-record>

2016 : <https://public.wmo.int/en/media/press-release/wmo-confirms-2016-hottest-year-record-about-11%C2%B0c-above-pre-industrial-era>

2017 : <https://public.wmo.int/en/media/press-release/wmo-confirms-2017-among-three-warmest-years-record>

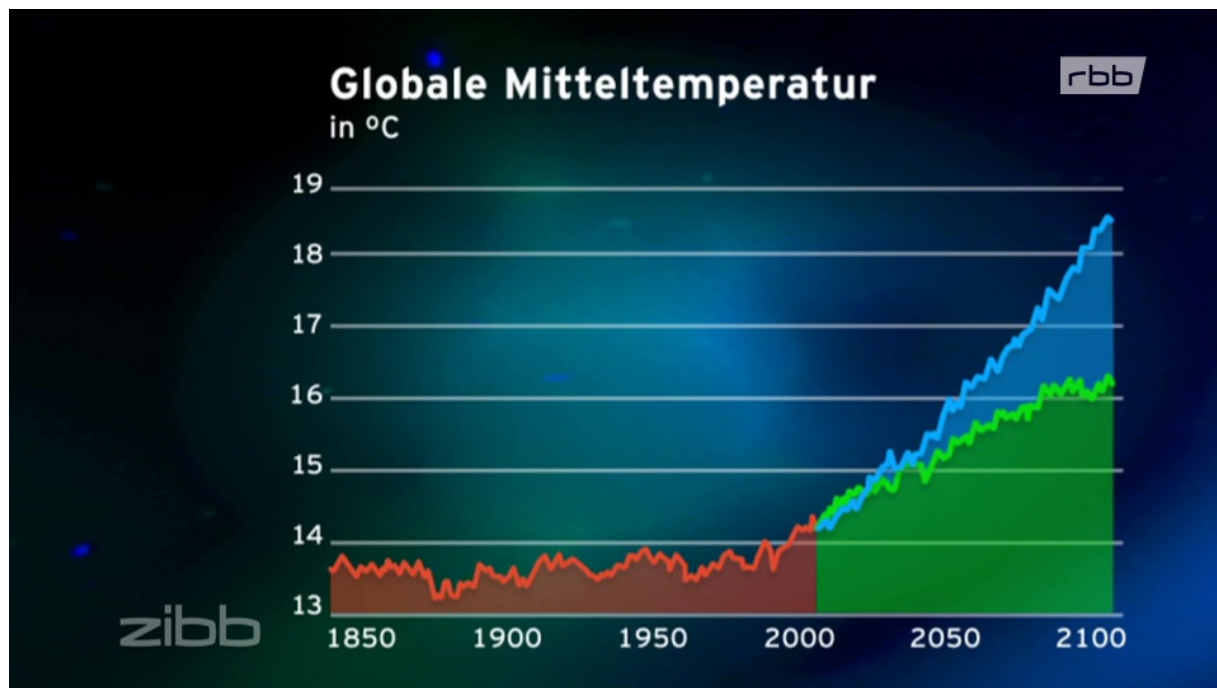
2018 : <https://public.wmo.int/en/media/press-release/wmo-confirms-past-4-years-were-warmest-record>

Herr Dr. Thomas Bellut wird als Intendant hoffentlich wissen, dass sein ZDF-Mitarbeiter und "Wettermann" Benjamin Stöwe am 19.01.2017 den höchsten jemals ermittelten globalen Absoluttemperaturwert, den die WMO tags zuvor weltweit für das Jahr 2016 vermeldet hatte, im ZDF-Morgenmagazin mit riesengrossen Ziffern den ZDF-Zuschauern mitgeteilt hatte, **[Abb.: 03]**



**[Abb. 03]** Screenshot-Ausschnitt aus ZDF-Morgenmagazin vom 19.01.2017  
Video-Nachweis, hier: <https://youtu.be/9EsBc3CgF4A>

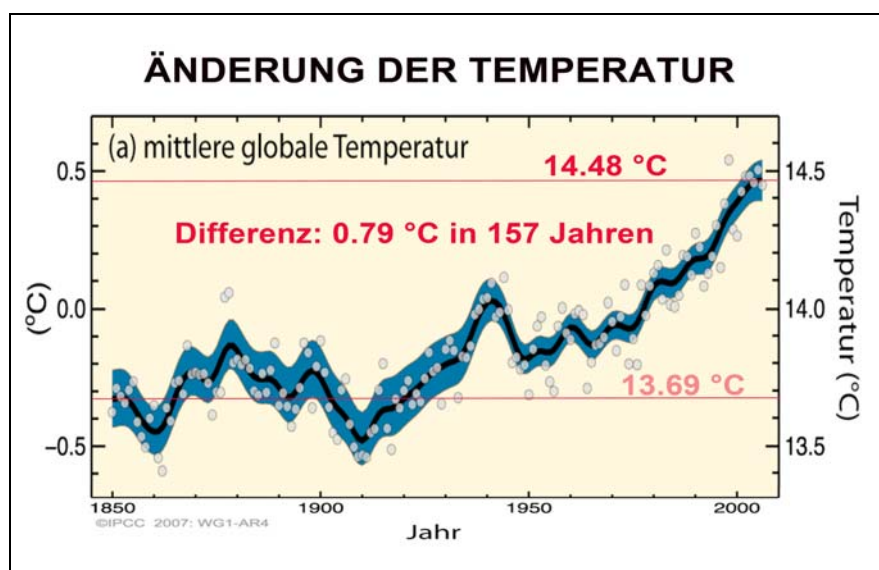
Beachten Sie: So, wie in der **[Abb. 03]**, mit diesen Riesen-Ziffern, stellt das ZDF das angeblich "*kaum aussagekräftig*" dar?!? Herr Thomas Bellut solle doch dann bitte mal prüfen, ob Benjamin Stöwe die ZDF-Zuschauer\*Innen ebenfalls am 19.01.2017 darüber informiert hatte, dass der globale Absoluttemperaturwert von 14,8°C eigentlich angeblich "*kaum aussagekräftig*" ist, wie Dr. Thomas Bellut nun in seiner Antwort vom 18.11.2019 mit Bezug auf die Fachberater der Klimafolgenforschung mitteilt. Dr. Thomas Bellut wird dann feststellen, dass dieser angeblich "wichtige" Hinweis von B. Stöwe an die TV-Zuschauer\*Innen damals fehlte. Nämlich aus "gutem Grund", denn die Klima(folgen)forschung verwendet seit Jahren selbst diesen globalen Absoluttemperaturwert. So wurde z.B. in einem TV-Bericht des "RBB" am 11.10.2017 über das 25-jährige Bestehen des PIK Potsdam die folgende animierte Grafik mit globalen Absoluttemperaturen eingeblendet, die den angeblich gefährlichen Anstieg der Weltmitteltemperatur darstellen soll, **[Abb.: 04]:**



**[Abb.: 04]** Screenshot aus TV-Beitrag des "rbb" über "25 Jahre PIK Potsdam" vom 11.10.2017. Video-Nachweis, hier: <https://youtu.be/QEzExDB4yjU?t=165>

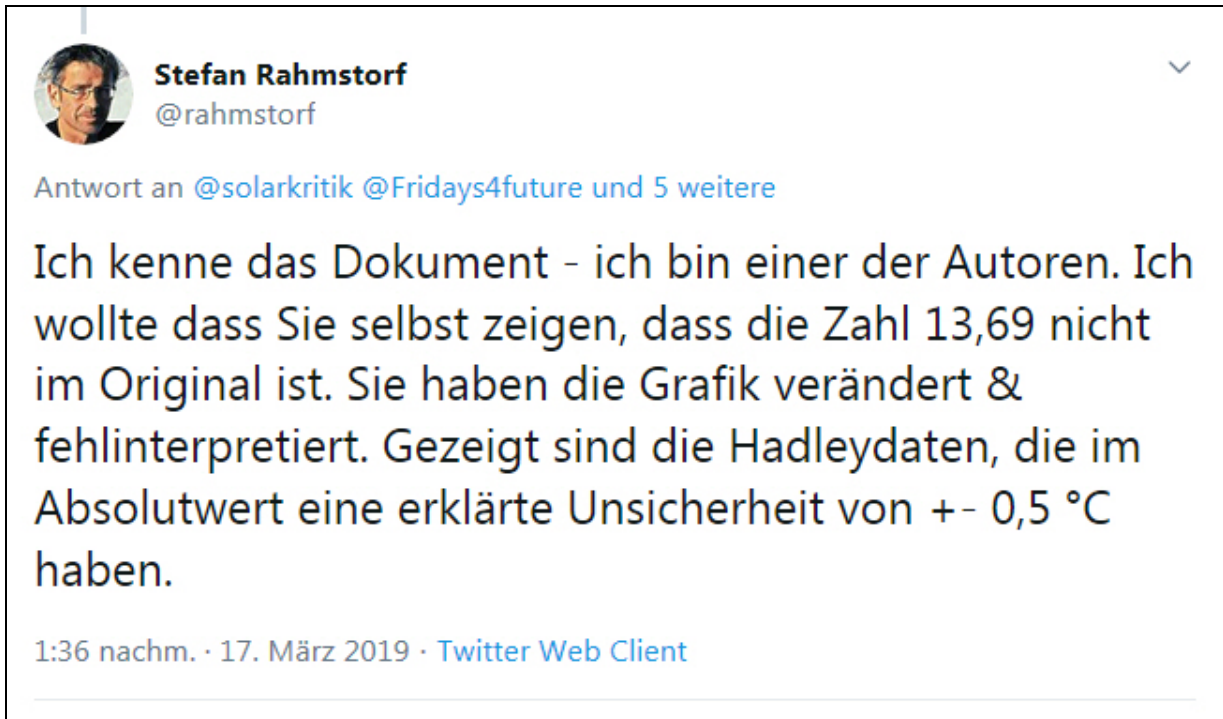
In dieser Grafik ist deutlich zu erkennen, dass die "Globale Mitteltemperatur" seit 1850 die relevanten "15°C" seit über 150 Jahren bis heute nie erreicht, geschweige denn, bis heute jemals überschritten hat.

Das "PIK Potsdam" hat diese Grafik beim "rbb" nie kritisiert oder in Frage gestellt, warum auch, denn Stefan Rahmstorf hat mir persönlich am 17.03.2019 persönlich über Twitter bestätigt **[Abb.06]**, dass er für die ähnliche Grafik im 4. IPCC-Bericht 2007, **[Abb.: 05]** - ebenfalls mit dem Ausweis globaler Absoluttemperaturen - als Autor mitverantwortlich gewesen ist:



**[Abb.: 05]** Quelle: <https://www.de-ipcc.de/media/content/IPCC2007-WG1.pdf#page=6> (rote Linien und Rot-Beschriftung durch www.klimamanifest.ch hinzugefügt)

Obwohl unsere Rot-Ergänzungen in der **[Abb.: 05]** den Ausweis der genauen globalen Absoluttemperaturwerte für jeden Betrachter nur genauer präzisieren, versuchte sich dann Stefan Rahmstorf trotzdem mit folgenden Tweets "herauszureden", **[Abb.06]**:



**[Abb.06]**: Quelle: <https://twitter.com/rahmstorf/status/1107259288114946048>

Wenn Dr. Thomas Bellut in seinem Schreiben am 18.11.2019 behauptet:

*Hingegen seien die globalen Temperaturveränderungen  
auf ein Zehntel Grad genau bestimmbar.*

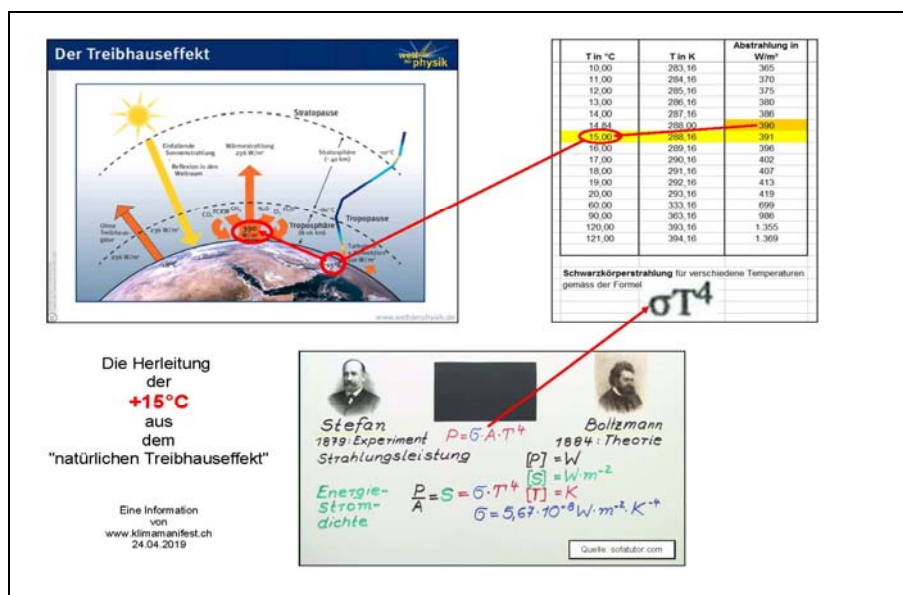
so zeigt diese Grafik in **[Abb.05]**, an der S. Rahmstorf nach seinen eigenen Angaben einer der Autoren gewesen ist **[Abb.06]**, dass die von Rahmstorf behauptete "erklärte Unsicherheit" in den Absolutwerten von angeblich "+-0,5°C" definitiv nicht zutrifft. Es ist an hellblauen Schraffierung in der Grafik von **[Abb.: 05]** deutlich erkennbar, dass die Unsicherheit maximal bei "+-0,1°C" ausgewiesen ist. Eine m.E. vernachlässigbare "Unsicherheit", die zwangsläufig sowohl für die relativen Temperaturabweichungen als auch für die an der rechten Y-Achse ausgewiesenen Absoluttemperaturwerte zu gelten hat, weil beide Typen von Temperaturwerten ja parallel in der gleichen Grafik und mit der gleiche blauen "Unsicherheits" - Schraffierung ausgewiesen sind. Es ist also ein bewusstes Täuschungsmanöver der Klima(folgen)forschung, wenn von deren Seiten versucht wird, der relativen Temperaturabweichung eine höhere Genauigkeit zuzuweisen als

der globalen Absoluttemperatur, auf der die relativen Temperaturabweichungen ja im Ursprung basieren.

Den globalen Absoluttemperaturwert von 13,69°C für das Jahr 1850 hat übrigens auch die WMO in Genf im letzten Bericht für das Jahr 2018 ebenfalls bestätigt.

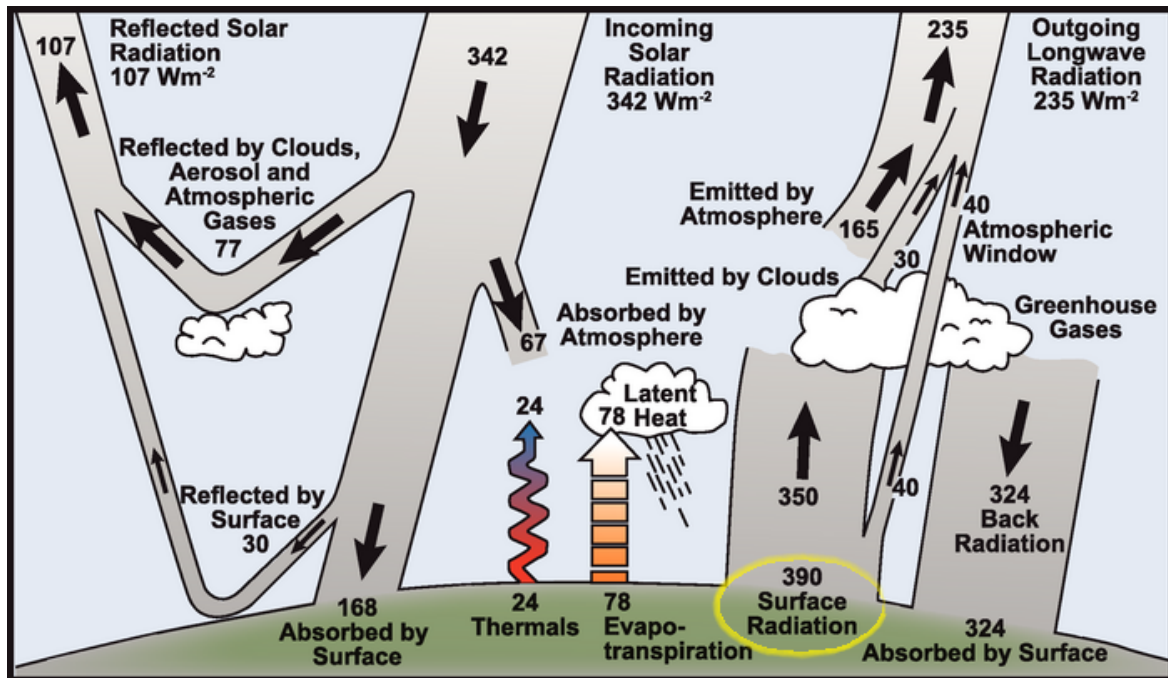
Aber um das alles geht es aber erst einmal gar nicht, weil die **Herleitung(!)** der 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt rein gar nichts mit der Herleitung/Ermittlung einer globalen Absoluttemperatur zu tun hat.

Den "globale Absolutwert", den Dr. Thomas Bellut in seinem Schreiben vom 18.11.2019 als angeblich "unpräzise" zitiert, hat mit der Herleitung der 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffektes rein gar nichts zu tun, weil die Ermittlung/Herleitung des Temperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffektes mit Hilfe des Stefan-Boltzmann-Gesetzes mit der mathematisch-statistischen Ermittlung/Herleitung des jährlich aktuellen globalen Durchschnittstemperaturwertes [Abb. 02] rein gar nichts zu tun hat. Beide Ermittlungen/Herleitungen basieren auf einem vollkommen anderen Ermittlungs-Verfahren. Beide Ermittlungen/Herleitungen treffen sich lediglich argumentativ bei der Frage, ob und wieviel der grundlegende Basistemperaturwert 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt durch den aktuellen globalen Durchschnittstemperaturwert - der jährlich von der WMO in Genf bekannt gegeben wird - überschritten oder eben nicht überschritten worden ist. Das folgende von mir selbst erstellte Schaubild beschreibt, wie die "15°C" aus dem natürlichen Treibhauseffekt von der offiziellen Klima(folgen)forschung theoretisch-physikalisch seit über 30 Jahren begründet und hergeleitet werden, [Abb.07]:



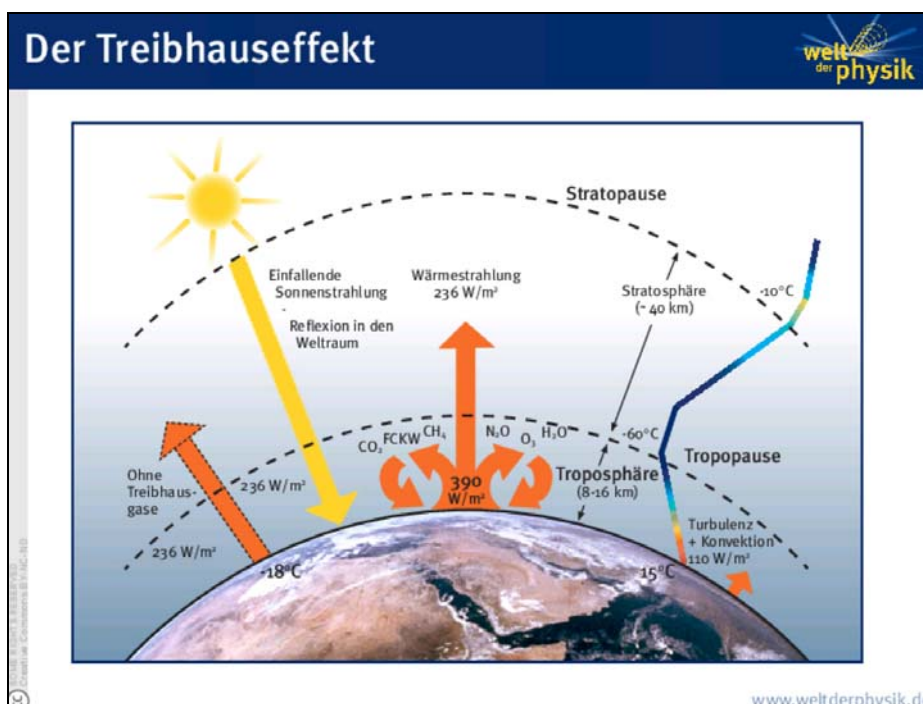
[Abb.07] Selbsterstelltes Schaubild zur Herleitung der 15°C aus "natürlichen Treibhauseffekt"

Die "15°C" finden sich als Äquivalenzwert von "390 W/m<sup>2</sup>" in den bekannten Kiehl/Trenberth-Energiebilanzgrafiken, die man laufend auch in den IPCC-Berichten finden konnte, [Abb.08]:



[Abb.08] Quelle: [https://archive.ipcc.ch/publications\\_and\\_data/ar4/wg1/en/faq-1-1-figure-1.html](https://archive.ipcc.ch/publications_and_data/ar4/wg1/en/faq-1-1-figure-1.html)  
(Gelber ovaler Kreis durch www.klimamanifest.ch hinzugefügt)

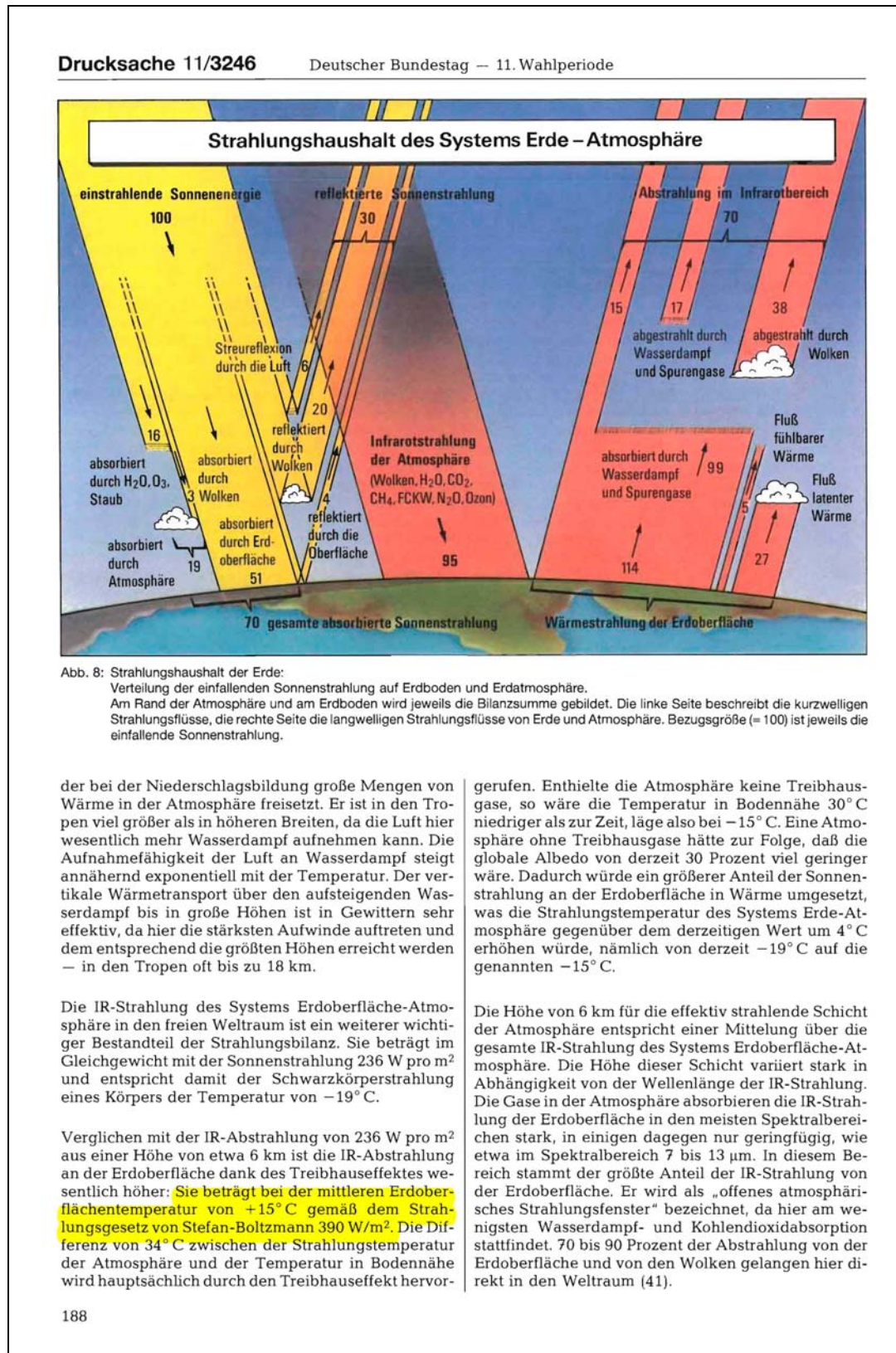
Die "390 Surface Radiation" (= 390 (Watt/m<sup>2</sup>) Erdbodenabstrahlung) sind das Äquivalent zu den "15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt", was auch in folgender Grafik noch deutlicher visualisiert wird, [Abb.09]:



[Abb.09] Quelle: <https://www.weltderphysik.de/gebiet/erde/atmosphaere/klimaforschung/treibhauseffekt/>

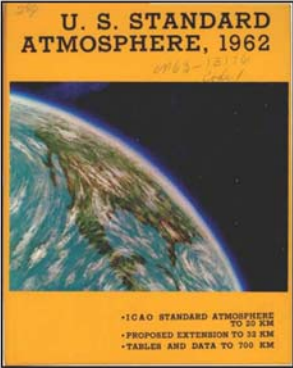


Die Herleitung der „15°C“ aus den „390 W/m<sup>2</sup>“ ist auch schon in der wissenschaftlichen Bundestagsdrucksache 11/3246 vom 02.11.1988, Seite 188 - also vor ziemlich genau 31 Jahren - nachzulesen, [Abb.10]:



[Abb.10] Quelle: <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/11/032/1103246.pdf#page=188>  
(Gelb-Markierung durch www.klimamanifest.ch)

Ich kann Ihnen auf Anfrage noch unzählige weitere dieser Nachweise liefern, aber dieser Nachweis in der [Abb.10] ist deshalb so relevant und wichtig, weil er einen stichhaltigen Beleg aus den wissenschaftlichen Drucksachen der damaligen Enquete-Kommission beim deutschen Bundestag zeigt, mit denen damals die angeblich mensch-verstärkte Erderwärmung wissenschaftlich begründet worden ist. Der theoretisch-mathematisch-physikalisch mit dem Stefan-Boltzmann-Gesetz hergeleitete globale Absoluttemperaturwert von 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt ist in der Realität der Atmosphäre nicht und nie messbar, sondern die Klima(folgen)forschung hat diesen Globalen Temperaturwert von 15°C als atmosphärischen Standardwert bereits in den 1960er definiert, was eine Publikation der NASA aus den 1960er-Jahren belegt, [Abb.11]:



**U. S. STANDARD ATMOSPHERE, 1962**

•1000 STANDARD ATMOSPHERE TO 25 KM  
•PROPOSED EXTENSION TO 32 KM  
•TABLES AND DATA TO 700 KM

Quelle: <https://ntrs.nasa.gov/archive/nasa/casi.ntrs.nasa.gov/19630003300.pdf>

Seite 4 und 5  
(pdf-Seite 20 und 21)

U. S. STANDARD ATMOSPHERE, 1962

The U.S. Standard Atmosphere, 1962 is divided into four altitude regions. The first, from 0 to 10 km (geopotential altitude), is designated standard. A second region, from 10 to 32 km (geopotential altitude), is designated proposed standard. Next, the region from 32 km (geopotential altitude) to 90 km (geometric altitude) is called ionosphere, and last, the portion from 90 to 700 km (geometric altitude) is termed exosphere.

Expressions for the variation with altitude of the correction due to gravity have been recommended by COESA and are discussed in section 1.2.4.

In extending the U.S. Standard Atmosphere to 700 km, and in light of the designations attached to various height intervals (displaying increasing consistency with increasing height), there is included a discussion of readability and retention of data in order to give those using this standard an approximation of what conditions from the standard are to be used in practice. Fundamentally, the U.S. Standard Atmosphere, 1962 is defined in terms of an ideal gas assumed to consist of oxygen, water vapor, and dust, and obeying the perfect gas law. It is based upon accepted standard values of the uncorrected air density, temperature, and pressure.

For most purposes, the adoption of a sequence of recommended linear segments involving variations of molecular-scale temperature with altitude to represent standard conditions is satisfactory and is retained here. However, there is added, for those needing a smoothed change of molecular-scale temperature with altitude, a section dealing with approximate analytic expressions for the molecular-scale temperature and other variables.

The bulk of this volume is devoted to tabulated values of atmospheric properties. It is especially to be noted that up to 90 km entry is made in the tables in terms of geopotential altitude, and in the upper, where no geopotential pages entry is made in terms of geometric altitude.

Metric values appear first, followed by similar tables in English units. It is also to be noted that at the 90-km level tabular entry of certain quantities is accompanied by indicated means discussed in the text. In the following paragraphs basic concepts and formulas are developed first, followed by relationships between variables and then by derived quantities. Graphical illustrations of the former appear in the body of the text and the equations in order to facilitate visualization of the behavior of the quantities. Units and conversion factors are arranged in convenient tables.

**1.2 BASIC ASSUMPTIONS AND FORMULAS**

**1.2.1 PRIMARY ASSUMPTIONS.**—For purposes of comparison it is necessary to establish conventional values for various constants appropriate to the earth's atmosphere. In some instances the best value of the constant is known to greater accuracy than needed in atmospheric tables, and this, rounding to a suitable value is appropriate. Table 1.2.1 gives potential values adopted as exact for the comparisons contained herein.

Discussion of these tabular values is as follows:

$P_0$  Sea-level pressure is, by definition, 101325 N/m<sup>2</sup> (30 in. Hg). This corresponds to a column of mercury 760 mm high, having a density of 13595.1 kg/m<sup>3</sup> and subject to an acceleration due to gravity of 9.80665 m/sec<sup>2</sup>.

$\rho_0$  Sea-level density and temperature, respectively, are taken from published data for the U.S. Standard Atmosphere.

$g_0$  The value for standard acceleration due to gravity, as adopted by the ICAO for the U.S. Standard Atmosphere, and is adopted here as the value at exactly 45° geographic latitude.

$R_0$  Boltzmann's constant, if used, is also a constant, and used in Boltzmann's viscosity equation. These constants are determined from empirical data on the viscosity of air (cf. 5) in accordance with Boltzmann's equation, and in general engineering practice the values shown in table 1.2.1 are used.

$T_0$  Temperature of the sea level is 273.15° K. This value results from the decision in October 1955 by the Tenth General Conference on Weights and Measures, meeting in Paris, France, to reduce the temperature scale by selecting the triple point of water as the fundamental fixed point and adopting as the temperature 273.15° K (0° C).

$\gamma$  The ratio of the specific heat at constant pressure to the specific heat at constant volume is adopted as 1.40 (dimensionless).

$\mu$  The mean molecular diameter for air is assumed to be a constant for all altitudes (cf. 4).

$N$  Avogadro's number based on the scale of mass and applied Chemistry, meeting in Mexico in 1961, adopted a new value of atomic weights based on the assignment of atomic weight 12.0000 to the <sup>12</sup>C isotope.

$g^*$  The value of  $g^*$  adopted here is that given in reference 3 when the latter is corrected for the altitudinal change in the mean-weight scale.

BASIS OF THE TABLES

Symbol	Metric units (SI)	English units (lb-foot)
$P_0$	1.01325 x 10 <sup>5</sup> N/m <sup>2</sup>	30.1592648 in. Hg
$\rho_0$	1.2250 kg/m <sup>3</sup>	0.0023769 lb/ft <sup>3</sup>
$T_0$	273.15° K	491.67° R
$R_0$	1.888 x 10 <sup>8</sup> J/kg °K	1.055056 x 10 <sup>8</sup> ft <sup>2</sup> /sec <sup>2</sup> °K
$\gamma$	1.40 (dimensionless)	1.40 (dimensionless)
$\mu$	1.81 x 10 <sup>-8</sup> m	5.94 x 10 <sup>-9</sup> ft
$N$	6.022137 x 10 <sup>23</sup> /gmol	2.7051 x 10 <sup>23</sup> /gmol
$g^*$	9.80665 m/sec <sup>2</sup>	32.1740 ft/sec <sup>2</sup>

Corrections factors between the English and metric systems, as appropriate with an agreement reached by the Committee of the standards laboratories of the English-speaking nations, effective July 1, 1959, are shown in (4).

(1)  $h = 330000$  meter (exact)  
(2)  $h = 1082680$  ft (exact)

**1.2.2 The primary air law.**—The equation of state of a perfect gas (the perfect gas law) and the hydrostatic equation (see section 1.2.1) are convenient starting points in the development of the expressions and relationships necessary to production of tables of values descriptive of the earth's atmosphere.

The equation of state of a perfect gas is shown in (1).

$$P = \rho R T \quad (1.2-1)$$
where  $P$  is the atmospheric pressure,  $\rho$  is the air density,  $T$  is the air temperature, and  $R$  is the absolute gas constant. It is to be noted that  $M$  is the mean molecular weight of air, as assumed to be constant up to an altitude of 90 km, while above this altitude  $M$  varies because of increasing dissociation and diffuse separation.

**1.2.3 The hydrostatic equation.**—In adopting the hydrostatic equation it is assumed that the atmosphere is static with respect to the earth. The equation is appropriate for:

$$dP = -\rho g dz \quad (1.2-2)$$
where  $dz$  is the vertical distance, measured along the line of force through the point, from the isopotential surface for which  $h = 0$  to the point in question, the surface for which  $h = 0$  corresponding closely to mean sea level. The slight difference between mean sea level and the isopotential surface is neglected, as defined here and several straight-line distances, shown schematically in Fig. 1.2.1(a), are negligible for most practical purposes. In the altitude range considered herein,  $g$  is assumed to be constant, the differential relation of the geopotential altitude  $h$  and the geopotential  $\Phi$  is:

$$dh = -g dz \quad (1.2-3)$$

where  $h_0$  is the potential energy, per unit mass, of the gravitational attraction, and  $h_0$  is the potential energy, per unit mass, associated with the centrifugal force. The gravity force, per unit mass, is:

$$g = -\nabla \Phi \quad (1.2-4)$$
where  $\nabla \Phi$  is the gradient (vector) of the geopotential. The acceleration due to gravity is denoted by  $g$  and is defined as the magnitude of  $g$ , that is,

$$g = |\nabla \Phi| \quad (1.2-5)$$

The gravity field is conveniently represented by its equipotential (level) surfaces, on each of which the geopotential  $\Phi$  is constant; the surfaces being given mathematically by curves called the lines of gravity force. At each point on a line of force, the tangent line denotes the direction of the corresponding gravity force vector  $g$ .

In this document the geopotential altitude  $h$  of a point is defined as the distance, measured along the line of force through the point, from the isopotential surface for which  $h = 0$  to the point in question, the surface for which  $h = 0$  corresponding closely to mean sea level. The slight difference between mean sea level and the isopotential surface is neglected, as defined here and several straight-line distances, shown schematically in Fig. 1.2.1(a), are negligible for most practical purposes. In the altitude range considered herein,  $g$  is assumed to be constant, the differential relation of the geopotential altitude  $h$  and the geopotential  $\Phi$  is:

$$dh = -g dz \quad (1.2-6)$$

Eine Information von [www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch) Stand: 30.04.2019

[Abb.11] Quellen-Link: <https://ntrs.nasa.gov/archive/nasa/casi.ntrs.nasa.gov/19630003300.pdf>

So wurde die mensch-verstärkte Erderwärmung mit der damals ab 1988 vermeintlich wissenschaftlich belegten These begründet, dass der Wert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C bereits um 0,5°C überschritten sei und deshalb im Jahr 1990 bereits eine gefährliche globale Erderwärmung bei absolut 15,5°C existieren würde. Diesen damaligen globalen Absoluttemperaturwert von 15,5°C für 1990 können Sie in den wissenschaftlichen Drucksachen der Enquete-

Kommission beim deutschen Bundestag an mindestens zwei einschlägigen Stellen ablesen:

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/11/080/1108030.pdf#page=29>

und hier:

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/12/024/1202400.pdf#page=20>

Unter dem nun folgenden Link finden sich **20(!)** weitere hoch-offizielle historische Belege, wo in den letzten 30 Jahren eine absolute Globaltemperatur oberhalb von "15°C + X" ausgewiesen worden ist:

[https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/wp-content/uploads/2016/06/Bundesregierung\\_Klimaschutz\\_hat\\_Prioritaet\\_20150226\\_DerWahreGrund\\_Stand20150623\\_15\\_5Grad.pdf](https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/wp-content/uploads/2016/06/Bundesregierung_Klimaschutz_hat_Prioritaet_20150226_DerWahreGrund_Stand20150623_15_5Grad.pdf)

Wie bereits in der [**Abb.01**] durch die Dissertation des ARD-Meteorologen Tim Staeger dokumentiert ist ein globaler Temperaturwert von 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt vom Menschen nicht beeinflusst.

Ich fasse aber nachfolgend erneut in wenigen Worten zusammen, warum der Ausweis der globalen Absoluttemperatur so immens wichtig ist:

Es wurde damals in den Jahren 1988 bis 1994 z.B. von der wissenschaftlichen Enquete-Kommission beim deutschen Bundestag und auch von dem US-Klimaforscher James Hansen nicht erst bei seiner epochalen Anhörung im US-Kongress im Jahr 1988 behauptet, es gäbe einen natürlichen Treibhauseffekt, der eine Gleichgewichtstemperatur von global 15°C bewirken würde und die Gefährlichkeit/Menschverstärkung der Erderwärmung daran zu erkennen sei, wieviel jeweils die aktuelle Globaltemperatur diesen natürlichen Treibhauseffekt von 15°C überschreiten würde. James Hansen wies damals im Jahr 1988 in seinen einschlägigen Publikationen, z.B. in der NEW YORK TIMES, eine absolute Globaltemperatur für die Erde von 15,4°C aus, die auch mehrfach in den Folgejahren seit 1988 in mehreren Print-Ausgaben von "DER SPIEGEL" [**Abb. 18**] publiziert worden ist. Diese stichhaltige Argumentation konnte auch im Februar 2018 der Klimafolgenforscher Stefan Rahmstorf nicht entkräften, denn diese Begründung ist

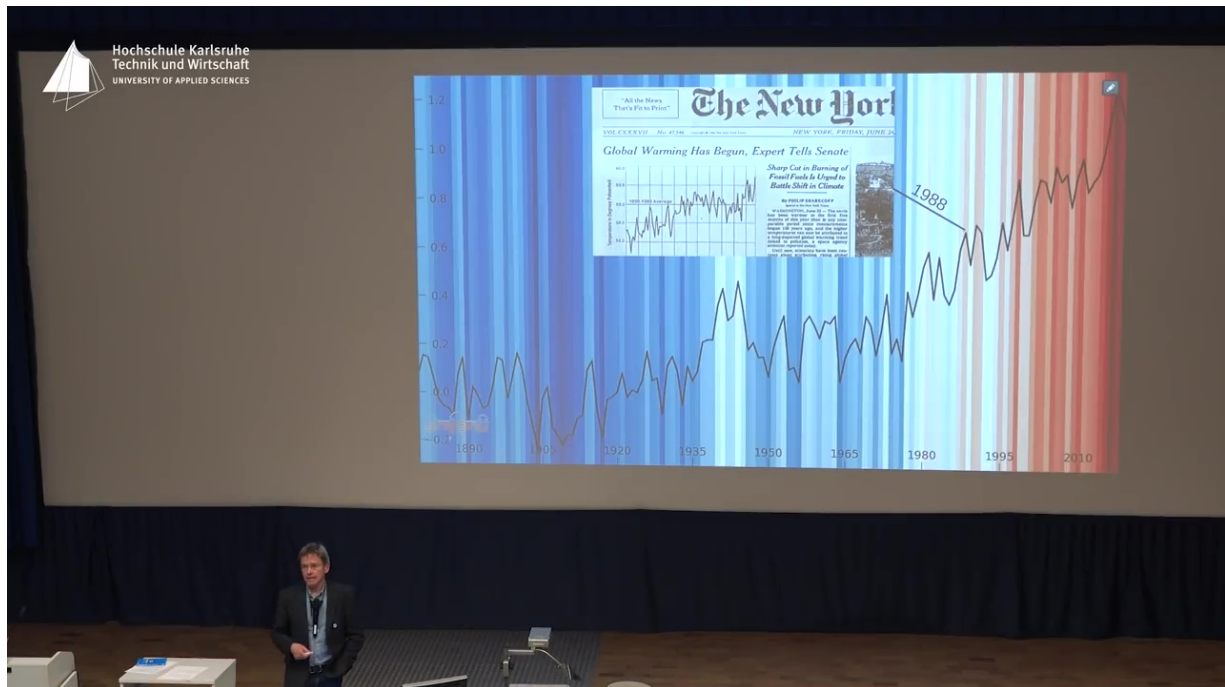
auch bis heute in deutschen Schulbüchern zu finden und u.a. sogar auch im Buch „DER KLIMAWANDEL“ von Hans J. Schellnhuber und Stefan Rahmstorf und auch in Fachbüchern von Mojib Latif, nur allerdings mit dem Unterschied, dass die absolute Globaltemperatur der Erde seit nunmehr mehr als 20 Jahren nur noch unterhalb von global 15°C ausgewiesen wird und sogar im Januar 2017 von der WMO in Genf vermeldet worden ist, dass der höchste jemals ermittelte Globaltemperaturwert im Jahr 2016 lediglich bei 14,83°C gelegen hat, **[Abb. 02]**. Einen angeblich menschverstärkten Treibhauseffekt oberhalb von 15°C, wie er in auch nahezu in jedem deutschsprachigen Schulbuch ausgewiesen wird, gibt es also seit über 150 Jahren definitiv nicht, weil die 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt überhaupt nicht überschritten worden sind. Das bedeutet: Der angeblich "menschverstärkte Erderwärmung" - Alarmismus in den Jahren seit 1988, der insbesondere damals von dem US-Klimaforscher James Hansen vor dem US-Kongress initiiert worden ist, basierte also damals nachweislich auf einer wissenschaftlichen Lüge. Über James Hansen wird statt dessen vom ZDF kritiklos am 17.09.2019 in der Sendung "KLIMAWANDEL - DIE FAKTEN" durch einen Richard Black, Direktor der lobbyistischen NGO "Energy and Climate Intelligence Unit" behauptet:

*"James Hansen war einer der Ersten, die versuchten Öffentlichkeit und Politik aufzurütteln. Er hat massgeblich dazu beigetragen, den Klimawandel zum Thema zu machen."*

In Wahrheit - so lässt sich heute zweifelsfrei belegen - hatte James Hansen damals im Sommer 1988 masslos übertrieben - um es noch höflich auszudrücken.

Wenn also Dr. Thomas Bellut am 18.11.2019 in seinem Schreiben die Klimafolgenforscher argumentieren und behaupten lässt, "*die Absoluttemperatur sei kaum aussagekräftig*", so steckt bei den Behauptungen der Klimafolgenforschung mit der Ausblendung der globalen Absoluttemperatur in Wahrheit das perfide Motiv dahinter, den ursprünglich-wichtigen Zusammenhang auszublenden, dass die Globale Absoluttemperatur den seit über 50 Jahren definierten Normwert von 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt seit über 150 Jahren überhaupt nicht überschritten hat. Der Ausweis der Globalen Absoluttemperatur ist also in Wahrheit der "Schlüssel", um die angeblich menschverstärkte-gefährliche Erderwärmung definitiv als Schwindel zu entlarven.

Es ist zusätzlich sehr entlarvend, dass der bekannte Potsdamer Klima(folgen)forscher Stefan Rahmstorf die damalige Publikation aus der NEWYORK-TIMES aus Juni 1988 von James Hansen auch aktuell weiterhin in seinen Vorträgen verwendet, **[Abb. 12]**:



**[Abb. 12]** Screenshot aus Video mit Vortrag von Stefan Rahmstorf am 20.03.2019 an der Hochschule Karlsruhe mit einem Ausschnitt aus der 1. Seite der NEWYORK-TIMES vom 24.06.1988.  
Quelle: <https://youtu.be/VOQArPuEWU0?t=894>

Sie erkennen daran, wie wichtig für die Klimafolgenforschung der Ausweis der globalen Absoluttemperatur in Wahrheit und Wirklichkeit ist.

Stefan Rahmstorf verschweigt - wohl mit Absicht - in seinem Vortrag, dass James Hansen in dieser NYT-Grafik einen aktuellen globalen Absoluttemperaturwert für 1988 von 15.4°C (= 59.7°F) ausgewiesen hatte und mit diesem nachweislich damals um ca. 1°C überhöhten globalen Absoluttemperaturwert damit die Gefährlichkeit der Erderwärmung bei seiner Anhörung im US-Kongress begründet hatte. Auch auf seiner Scilogis-Webseite verwendet Stefan Rahmstorf argumentativ ebenfalls diesen Ausschnitt aus der NEWYORK-TIMES, **[Abb. 13]**, ohne allerdings auch dort seine Leser\*Innen auf diesen damals von James Hansen verwendeten - in Wahrheit damals überhöhten - globalen Absoluttemperaturwert hinzuweisen und über die Lüge von James Hansen aufzuklären:

Nutzung fossiler Brennstoffe erwartete künftige Entwicklung von CO<sub>2</sub>-Konzentration (linke Skala) und Temperatur (rechte Skala). Ich habe die tatsächliche Entwicklung von CO<sub>2</sub> (blau) und Temperatur (rot) hinzugefügt.

Vor 30 Jahren, 1988, erklärte berühmterweise der amerikanische Klimaforscher James Hansen im US-Senat, die lange vorhergesagte Erwärmung sei jetzt da und in den Daten erkennbar.



Abb. 2 Titelseite der New York Times vom 24. Juni 1988



**Stefan Rahmstorf**  
Zu: Nir Shaviv erklärt den Klimawandel für die AfD im Bundestag

Lieber Herr Uhl, ich bin ja Paläoklimatologe, habe in führenden Fachzeitschriften wie Nature zu natürlichen Klimaveränderungen in der Erdgeschichte publiziert und bin regelmäßig auf paläoklimatologischen ... [Weiterlesen](#)



**Uhl Dagobert**  
Zu: Nir Shaviv erklärt den Klimawandel für die AfD im Bundestag

Wenn man die ganzen Diskussionsbeiträge und die darauf folgenden Antworten bis zum Ende verfolgt, sieht man wie sich ein Wissenschaftler in diesem Falle Herr Rahmstorf ... [Weiterlesen](#)

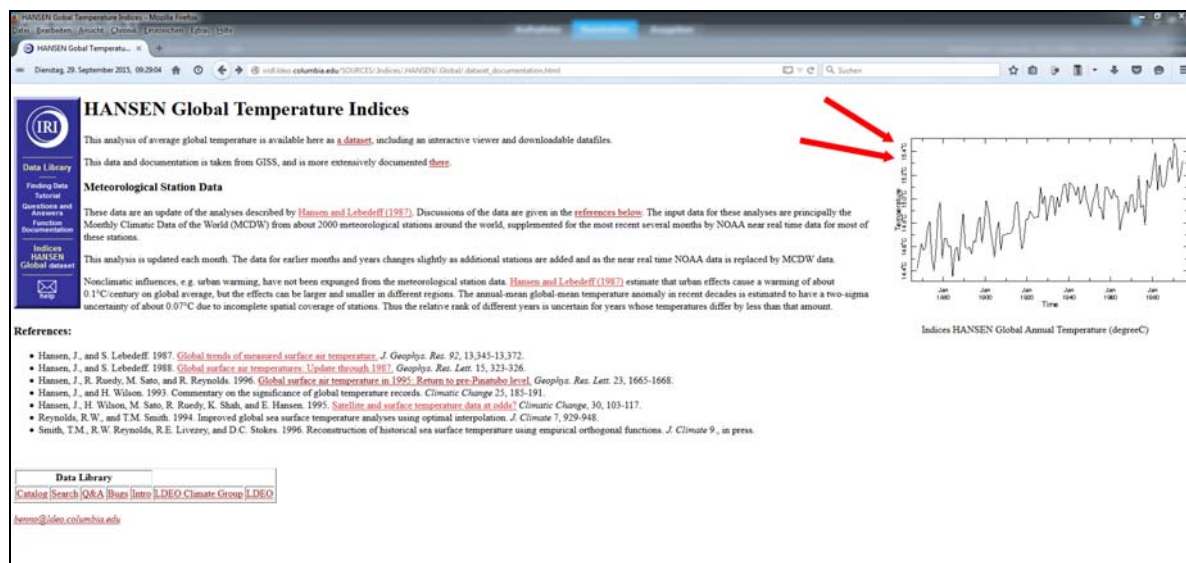


**Palim P.**  
Zu: Nir Shaviv erklärt den Klimawandel für die AfD im Bundestag

Sehr geehrter Herr Rahmstorf, nach lesen vieler Einträge hier in diesem Blog stelle ich mir eigentlich 2 Fragen: 1. Was ist eigentlich ein Klimafolgenforscher und ... [Weiterlesen](#)

[Abb. 13]: Screenshot vom 19.01.2019 von der Scilogs-Webseite von Stefan Rahmstorf  
Quelle: <https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/nir-shaviv-erklart-den-klimawandel-fuer-die-afd-im-bundestag/>

Der US-Klimaforscher James Hansen kommt in der sowohl von ORF, ZDF und SRF übernommenen BBC-Dokumentation "DER KLIMAWANDEL.DIE FAKTEN" auch mehrfach mit seinen Klimawandel-alarmistischen Behauptungen zu Wort. Eine kritische Analyse und historische Aufarbeitung der Behauptungen von James Hansen erfolgte durch die drei öffentlich-rechtlichen, gebührenfinanzierten TV-Sender in der Sendung "DER KLIMAWANDEL.DIE FAKTEN" NICHT, obwohl diese historischen FAKTEN über J. Hansen und seine damalige Global-Temperatur-Lüge vor dem US-Kongress auch heute noch auf der Webseite seiner Uni dokumentiert ist, [Abb. 14]:



[Abb. 14]  
Quelle: [http://iridl.ideo.columbia.edu/SOURCES/Indices/HANSEN/Global/dataset\\_documentation.html](http://iridl.ideo.columbia.edu/SOURCES/Indices/HANSEN/Global/dataset_documentation.html)  
(rote Pfeile durch www.klimamanifest.ch hinzugefügt)

Ich fasse noch einmal zum Abschluss meines Argumentationsstrangs über die globale Absoluttemperatur in kurzen Sätzen zusammen, warum die globale Absoluttemperatur so wichtig ist, **[Abb. 15]**:

Warum die  **Globale Absoluttemperatur Wichtig** ist !!

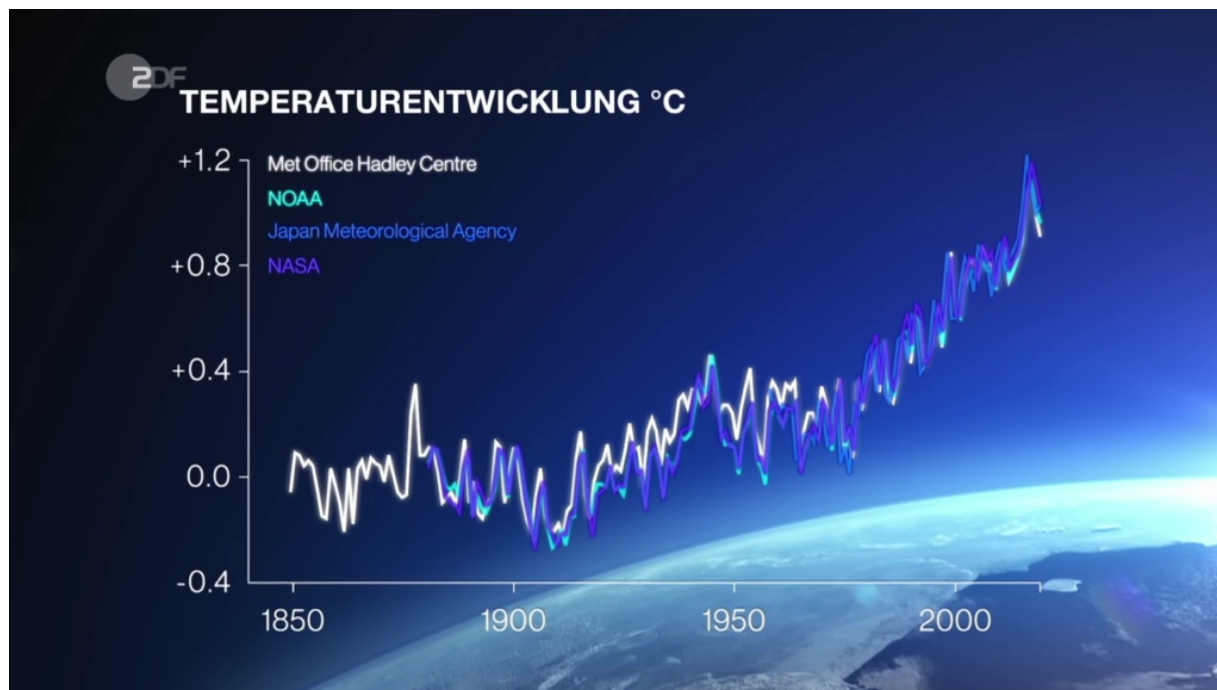
- A.** Die 15 °C aus dem **NATÜRLICHEN** Treibhauseffekt bilden seit den 1980er-Jahren die argumentative Absoluttemperatur-Grundlage der Klima(folgen)forschung für eine angeblich gefährliche Erderwärmung.
- B.** Nur eine globale Absoluttemperatur macht die vermeintliche Gefährlichkeit der Erderwärmung in Verbindung mit den 15 °C aus dem natürlichen Treibhauseffekt glaubwürdig und transparent.
- C.** Die globale Absoluttemperatur ist der einzig-massgebliche Indikator, ob die seit den 1980er-Jahren gemeldeten globalen Absoluttemperaturwerte historisch konsistent und glaubwürdig sind.
- D.** Das "2-Grad-Ziel" kann nur auf Basis einer globalen Absoluttemperatur eindeutig definiert werden.

**[Abb. 15]** erstellt von www.klimamanifest.ch

Wenn nun Dr. Thomas Bellut in seinem Schreiben vom 18.11.2019 behauptet:

*Klimafolgenforscher wie Professor Anders Levermann vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und Fachberater der von Ihnen kritisierten Sendung halten den Absolutwert für kaum aussagekräftig - auch weil dieser sich weniger präzise messen lasse.*

dann soll doch mal Thomas Bellut konkret sagen, was an dieser, vom ZDF-gezeigten animierten Grafik "präzise" oder "präziser" sein soll, **[Abb. 16]**:



[Abb. 16] Screenshot aus ZDF :ZEIT "KLIMAWANDEL - DIE FAKTEN" vom 17.09.2019

Auch wenn Harald Lesch "aus dem OFF" diese Temperaturkurve mit "**globalen Durchschnittstemperaturen**" beschreibt und die Erdkugel aus dem Weltall zu sehen ist, so fehlt in der Überschrift der Grafik das wichtige Wort "*global*" für "**Globale Temperaturentwicklung**". Auch fehlt in der Grafik ein Hinweis, auf was sich die Null-Linie bei "0.0" überhaupt bezieht. Es hätte wenigstens der Hinweis eines 30-Jahres-Zeitraums in der Grafik angegeben werden müssen, die die Temperatur-"Null-Linie" genauer definiert. Aber so eine Legende fehlt in der Grafik. Denn die ZDF-Verantwortlichen, insbesondere auch ein Harald Lesch, wissen mittlerweile, wenn diese Informationen angegeben werden: Dann fliegt der Schwindel auf. Die Videos mit den dokumentierten "Schwindeleien" (Grafikfälschung, Täuschungen, Widersprüche) des Harald Lesch sind dem ZDF bekannt und werden vom öffentlich-rechtlichen ZDF und seinen Verantwortlichen wissentlich geduldet.

Dr. Thomas Bellut schreibt am 18.11.2019:

*Hingegen seien die globalen Temperaturveränderungen auf ein Zehntel Grad genau bestimmbar. Aus dieser Erkenntnis resultiert auch die Zielsetzung des Pariser Klimaabkommens, die Erwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen anstatt die Einhaltung einer absoluten Temperatur-Grenze anzustreben.*



Dann solle Dr. Thomas Bellut mir bitte mitteilen, welches der auf unserer Webseite recherchierten **27(!)** verschiedene "2-Grad-Ziele" denn **DAS RICHTIGE / DAS KORREKTE** ist, hier:

**<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/der-spiegel-der-waermste-juli-und-das-2-grad-ziel/>**

Alleine das PIK in Potsdam, von dem das ZDF ja soviel hält, ist in unserer Auflistung mit **6(!) verschiedenen** "2-Grad-Zielen" vertreten.

Aber Thomas Bellut solle bitte unbedingt das **27.(!)** "2-Grad-Ziel" von der ZDF-Webseite bei "FRAG-DEN-LESCH" beachten, hier:

**<https://www.zdf.de/wissen/frag-den-lesch/klimaerwaermung-sind-zwei-grad-wirklich-zu-viel-100.html>**

Dort findet sich seit über zwei Jahren (nicht erst seit dem 03.11.2019) folgender bemerkenswerte Satz...:

*"Klimaforscher fordern immer wieder, dafür zu sorgen, dass die globale Erwärmung nicht mehr als zwei Grad im **Vergleich zu 1994** erreichen darf."*

(Fettmarkierung durch www.klimamanifest.ch)

in Verbindung mit dem Halbsatz:

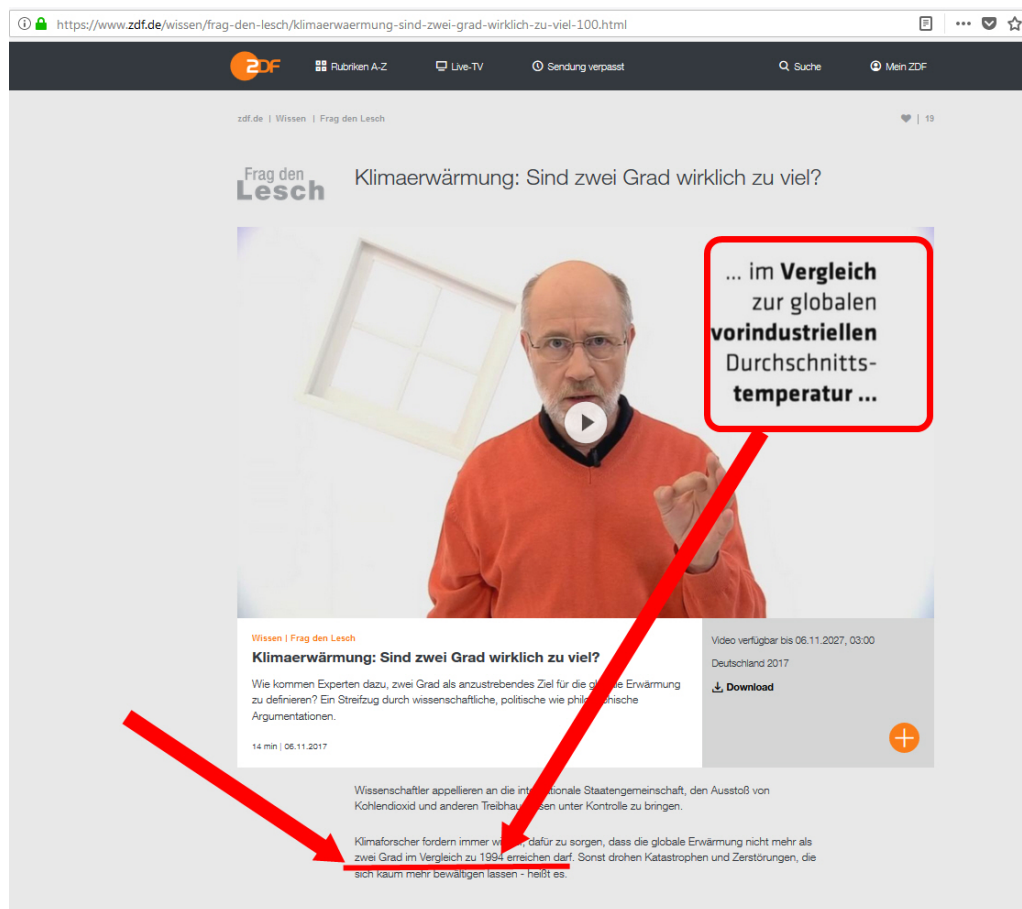
*"2-Grad-Ziel ... im Vergleich zur globalen **vorindustriellen** Durchschnittstemperatur."*

(Fettmarkierung durch www.klimamanifest.ch)

### **Es reicht jetzt:**

Dr. Thomas Bellut solle mir bitte auch umgehend - **innerhalb von 24 Stunden** - den Namen der Klimaforscher nennen, die das Jahr "1994" als "vorindustrielle" Zeit definiert haben. Denn seit über 2 Jahren habe ich die Institutionen beim ZDF über den Widerspruch auf dieser ZDF-"FRAG-DEN-LESCH"-Webseite informiert, aber offenkundig wegen der Arroganz und Selbstherrlichkeit in der Filterblase beim ZDF ist man wohl seit über zwei Jahren nicht in der Lage mir zu antworten.

Dieser Screenshot ist den ZDF-Institutionen seit über 2 Jahren bekannt, [Abb.17]:



[Abb. 17] (Rot-Markierung durch www.klimamanifest.ch)

Quelle:

<https://www.zdf.de/wissen/frag-den-lesch/klimaerwaermung-sind-zwei-grad-wirklich-zu-viel-100.html>

archiviert - zur Beweissicherung - seit 2 Jahren hier:

<http://archive.is/https://www.zdf.de/wissen/frag-den-lesch/klimaerwaermung-sind-zwei-grad-wirklich-zu-viel-100.html>

Der "Witz" ist, dass die "mittlere Weltjahrestemperatur", laut DER SPIEGEL, im Jahr 1994 bei 15,4°C gelegen haben soll [Abb. 18] und bekanntlich die WMO in Genf für das Jahr 2016 eine Globaltemperatur von 14,8°C gemeldet hatte [Abb. 02], [Abb. 19], also eine globale **Abkühlung in 22 Jahren** von 0,6°C :



[Abb. 18]



[Abb. 19]

**Es reicht jetzt...**

**Dr. Thomas Bellut**

soll nun

endlich

glaubwürdige und

widerspruchsfreie

Antworten

liefern....

Denn auch die folgende Antwort von Dr. Thomas Bellut ist vollends ungenügend:

*In Ihrer Argumentation gehen Sie ferner davon aus, dass die Temperaturveränderungen im Rahmen des natürlichen Treibhauseffekts stattfänden. Auch diesbezüglich habe ich mit dem zuständigen ZDF-Fachbereich gesprochen, der zu folgender **Einschätzung** gelangt: Es gibt natürliche Klima-Faktoren, wie die Veränderungen der Sonneneinstrahlung. Auch eine gewisse Konzentration von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre ist in diesem Sinne natürlich.*

*Andererseits lässt sich der Anstieg der **CO<sub>2</sub>-Konzentration** laut Forschern auch auf die Verbrennung von fossilen Energieträgern zurückführen, denn fossiles CO<sub>2</sub> enthält kein radioaktives C-14 mehr. Eine entsprechende Abnahme des C-14-Verhältnisses im CO<sub>2</sub>-Anteil der Atmosphäre ist nachweisbar. Nach Lage der Forschung besteht demnach kein Zweifel daran, dass der Mensch der entscheidende Faktor für den CO<sub>2</sub>-Anstieg und die daraus resultierende Klimaveränderung ist.*

(**Fett**markierung durch www.klimamanifest.ch)

Herr Dr. Thomas Bellut solle bitte zur Kenntnis nehmen, dass mich "*Einschätzungen*" nicht interessieren, insbesondere wo wir doch über die Dokumentation "KLIMAWANDEL - **DIE FAKTEN**" diskutieren. Ich recherchiere seit fast 20 Jahren über das Thema und ich empfinde es als beleidigend, wenn Dr. Thomas Bellut mir mit "*Einschätzungen*" antwortet, wo ich dem ZDF mit diesem nun mittlerweile 5. Schriftsatz definitive Fakten vorgelegt habe und ich die ganze Zeit nicht mit "*Einschätzungen*" argumentiert habe, sondern mit zeitaufwändig recherchierten Fakten, was eigentlich die Aufgabe von gut-bezahlten ZDF-Journalisten gewesen wäre, die es aber seit nahezu 20 Jahren offenkundig nicht praktiziert haben, aus welchen Gründen auch immer.

Des weiteren scheint Dr. Thomas Bellut nicht bekannt zu sein, was eigentlich "*CO<sub>2</sub>-Konzentration*" im Detail bedeutet. Auch die C-14-Differenzierung zwischen fossilen oder nicht-fossilen CO<sub>2</sub> ist in Bezug auf die grundsätzliche und behauptete Erwärmungswirkung von CO<sub>2</sub> ebenfalls vollkommen irrelevant. Entweder hat CO<sub>2</sub> eine Erwärmungswirkung oder es hat keine. Und wenn Dr. Thomas Bellut statt dessen mal genau hinterfragt hätte, wie eigentlich die CO<sub>2</sub>-Erwärmungswirkung von der Klima(folgen)forschung seit 30 Jahren begründet wird, würde er feststellen, dass die behauptete CO<sub>2</sub>-Wärmerückstrahlung in der atmosphärischen Realität

nach physikalischen Gesetzen nicht funktionieren kann, denn wenn es funktionieren würde, dass das kältere CO<sub>2</sub> durch die behauptete CO<sub>2</sub>-Wärmerückstrahlung den wärmeren Erdboden weiter erwärmen können soll, müsste in der Realität auch ein Eiswürfel einen warmen Kaffee weiter erwärmen können. Und DAS funktioniert bekanntlich nicht. Statt dessen gibt der warme Kaffee Wärme an den Eiswürfel ab, der dadurch schmilzt, denn Wärme fließt **immer von selbst** von warm nach kalt (2. Hauptsatz der Thermodynamik). Deshalb kann die von der Klimafolgenforschung behauptete CO<sub>2</sub>-Wärmerückstrahlung, die angeblich die erdnahen Luftschichten weiter erwärmen können soll, in der atmosphärischen Realität definitiv nicht funktionieren.

Dr. Thomas Bellut ist mit dem Vorwand "C-14-Differenzierung" auf ein Ablenkungsmanöver seiner lobbyistischen und wenig-objektiven ZDF-Umwelt-Redaktion (Chef: Volker Angres) hereingefallen, die mir laufend negativ auffällt.

Auch solle sich Dr. Thomas Bellut und seine ZDF-Umweltredaktion bitte unser Video über den wichtigen Unterschied zwischen "CO<sub>2</sub>-Konzentration" und "CO<sub>2</sub>-Emission" anschauen, hier: <https://youtu.be/7hjCEpnm2dl>



[Abb. 20] Intro-Screenshot aus Klimamanifest-Video  
Quelle: <https://youtu.be/7hjCEpnm2dl>

Denn es ist nach mathematisch-logischen Zusammenhängen und Grundsätzen überhaupt nicht zwingend gewährleistet, dass die weltweite "CO<sub>2</sub>-Konzentration"

durch ein "Mehr" an "CO<sub>2</sub>-Emmissionen" ebenfalls zwingend ansteigt. Der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration kann auch ganz andere Ursachen haben. Unser Video **[Abb. 20]** erklärt es.

Ich verweise nun abschliessend auf meine bisherigen Schriftsätze vom

25.09.2019	14 Seiten
14.10.2019	4 Seiten
15.10.2019	7 Seiten
21.10.2019	7 Seiten
25.11.2019	22 Seiten

und meine bereits vorgetragene Argumentation in diesen fünf Schriftsätzen, einschliesslich meines heutigen Schriftsatzes und erwarte eine dezidierte Antwort auf meine Argumentation. Noch ein persönliches Wort an Sie, sehr geehrte Frau Thieme, ich erwarte - weil das Thema, zugegeben, sehr komplex ist - und niemand in Ihrem Gremium das gleiche umfangreiche Wissen, wie ich, nach 20 Jahren Recherche haben kann, dass man mir vorab Verständnis-Rückfragen stellt, bevor der ZDF-Fernsehrat eine abschliessende Entscheidung fällt. Diese Vorgehensweise wäre eine sehr vertrauensbildende Massnahme, auch wenn Ihnen bewusst sein sollte, dass ein 30-jähriger, weltweiter Wissenschaftsskandal damit an die Öffentlichkeit gelangen könnte, aber endlich aufgearbeitet werden könnte. Auch der ideologische und schier-unerträgliche Missbrauch unserer Kinder (Stichwort: FridaysForFuture) wird dann hoffentlich endlich beendet.

Abschliessend weise ich darauf hin, dass auch dieser 22-seitige Fernsehrat-Beschwerde-Schriftsatz - zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #05** online gestellt wird:

<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>

Ich bitte den Eingang dieses Schriftsatzes kurzfristig per Mail zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann